

# TE Vwgh Beschluss 2024/10/24 So 2024/03/0020

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.10.2024

## Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/07 Verwaltungsgerichtshof

## Norm

B-VG Art133

VwGG §34 Abs1

1. B-VG Art. 133 heute
  2. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2019 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
  3. B-VG Art. 133 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
  4. B-VG Art. 133 gültig von 25.05.2018 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
  5. B-VG Art. 133 gültig von 01.08.2014 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2013
  6. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2014 bis 31.07.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
  7. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
  8. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.1975 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 444/1974
  9. B-VG Art. 133 gültig von 25.12.1946 bis 31.12.1974 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 211/1946
  10. B-VG Art. 133 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
  11. B-VG Art. 133 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
1. VwGG § 34 heute
  2. VwGG § 34 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
  3. VwGG § 34 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
  4. VwGG § 34 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
  5. VwGG § 34 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
  6. VwGG § 34 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
  7. VwGG § 34 gültig von 01.09.1997 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
  8. VwGG § 34 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997

## Betreff

Der Verwaltungsgerichtshof hat durch den Vorsitzenden Senatspräsident Dr. Lehofer und den Hofrat Dr. Faber als Richter sowie die Hofrätin Dr.in Sabetzer als Richterin, unter Mitwirkung des Schriftführers Dr. Zeleny, über die Eingabe des JJ in S, betreffend Teilnahme an der Nationalratswahl, den Beschluss gefasst:

## Spruch

Die Eingabe wird zurückgewiesen.

### **Begründung**

1

Mit seiner ausdrücklich als „Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof“ bezeichneten Eingabe vom 15. September 2024 rügt der Einschreiter mit näherer Begründung eine Verletzung des Art. 14 EMRK, da er als spanischer Staatsbürger „und somit EU-Bürger“ mit Wohnsitz in Österreich nicht berechtigt sei, an der Nationalratswahl teilzunehmen. Er beantragt, „die Nationalratswahl am 29.09.2024 [...] aufzuheben“. Mit seiner ausdrücklich als „Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof“ bezeichneten Eingabe vom 15. September 2024 rügt der Einschreiter mit näherer Begründung eine Verletzung des Artikel 14, EMRK, da er als spanischer Staatsbürger „und somit EU-Bürger“ mit Wohnsitz in Österreich nicht berechtigt sei, an der Nationalratswahl teilzunehmen. Er beantragt, „die Nationalratswahl am 29.09.2024 [...] aufzuheben“.

2

Der Verwaltungsgerichtshof ist nach seinen in Art. 133 B-VG festgelegten Kompetenzen nicht dafür zuständig, über einen Antrag auf Aufhebung der Nationalratswahl zu entscheiden. Der Verwaltungsgerichtshof ist nach seinen in Artikel 133, B-VG festgelegten Kompetenzen nicht dafür zuständig, über einen Antrag auf Aufhebung der Nationalratswahl zu entscheiden.

3

Die Eingabe war daher gemäß § 34 Abs. 1 VwGG wegen Unzuständigkeit des Verwaltungsgerichtshofes zurückzuweisen. Die Eingabe war daher gemäß Paragraph 34, Absatz eins, VwGG wegen Unzuständigkeit des Verwaltungsgerichtshofes zurückzuweisen.

Wien, am 24. Oktober 2024

### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2024:SO2024030020.X00

### **Im RIS seit**

05.12.2024

### **Zuletzt aktualisiert am**

05.12.2024

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)